

## *Inhalt*



Hinter einem Schauglas im Biomasseheizkraftwerk der „Westerwälder Holzpellets“ lodern Flammen. In der Anlage wird Grünschnitt verfeuert, um mit Dampf Grünstrom zu gewinnen. Louis-F. Stahl vom Bund der Energieverbraucher rät, sich bei der Wahl eines Ökostromanbieters die gesamte Philosophie des Unternehmens genau anzusehen.

Seite 2



Die Zentrale der zum Bertelsmann-Konzern gehörenden RTL-Gruppe am rechten Rheinufer in Köln. Auf einer Internetseite des Privatsenders taucht seit neuestem „MANN Naturenergie“ auf: Das Verbraucherportal „expertentesten“ hatte 8.000 Ökostrom-Tarife in den Blick genommen – und ist der Meinung, der Wäller Energielieferant gehöre zu den besten sieben davon.

Seite 4

## Die Not vieler Energieverbraucher ist groß

**Tausende Stromnutzer in Deutschland wurden mit einem großen Problem konfrontiert: Ihnen ist plötzlich der laufende Stromvertrag gekündigt worden. Auch bei MANN Naturenergie haben sich betroffene Verbraucher gemeldet, die dringend einen neuen Anbieter brauchen. Was ist da los? „Was wir jetzt seit September neu beobachten, sind ‚sehr kreative‘ Möglichkeiten, um sich Kunden zu entledigen, mit denen man keinen Gewinn macht“, kritisiert Louis-F. Stahl, Chefredakteur der „Energiedepesche“ und Vorstandsmitglied im Bund der Energieverbraucher.**

Die Methoden seien in den allermeisten Fällen nicht zulässig, betont Stahl. Unberechtigte Kündigungen ohne Einhaltung einer Frist zum Beispiel. „Die Verbraucher fallen dann bestenfalls in die Grundversorgung, die aber natürlich besonders teuer ist. Und weil bekannt ist, dass so Schadenersatz-

### Trick

forderungen entstehen können, haben einige Energieversorger einen interessanten Trick angewendet: Sie haben den Bilanzkreis mit den Verteilnetzbetreibern gekündigt. Damit haben sie keine Möglichkeit mehr, die Energie durch das Verteilnetz zum Kunden zu



Louis-F. Stahl ist Vorstandsmitglied im Bund der Energieverbraucher. Foto: Energiedepesche



Unser alltäglicher „Stromhunger“ wächst durch immer mehr Geräte. Foto: Krups

„bringen“ und berufen sich auf die Unmöglichkeit der Belieferung.“

Es gebe zudem Anbieter, die einfach die Abschlagszahlung verdreifachen, um sich Liquidität zur Vermeidung einer Insolvenz zu verschaffen. „Es geht also um drei Aspekte: unberechtigte Kündigungen, künstliche Herbeiführung der Unmöglichkeit über Bilanzkreisauflösung und unberechtigte Erhöhung der Abschlagszahlungen“, fasst der Experte zusammen.

Für den Kunden ergeben sich dadurch oftmals noch weitere Probleme. So weigerten sich etwa manche Grundversorger – in der Regel der Anbieter, der vor Ort die meisten Haushalte versorgt –, betroffene Verbraucher aufzunehmen. Bei der Ersatzversorgung, die als letzte Möglichkeit greift, muss das Grundversorgungsunternehmen in jedem Fall liefern. Doch auch bei dieser Leistung verweigern sich viele Anbieter. Während der Energieversorger jedoch die Grundversorgung ablehnen darf,

### Weigerung

wenn dies wirtschaftlich nicht zumutbar ist, ist die Weigerung, Ersatzversorgung zu gewährleisten, nicht zulässig, gibt Stahl zu bedenken. Dadurch komme es natürlich oft zu „juristischen Schereereien“. Dies sind jedoch nicht die einzigen Benachteiligungen. „Es gibt auch Grundversorger, die zwei Tarife machen: einen für die Bestands-

kunden mit günstigen Konditionen und einen für die Neukunden – mit exorbitant hohen Preisen.“

Grund für die Massenkündigungen seien vor allem gestiegene Einkaufspreise an den Energiemärkten. „Das ist für Beteiligte schwer nachzuvollziehen, weil es nicht den einen Auslöser gibt, sondern eine Vielzahl an Punkten, die zusammentreffen und zu einer Preisexplosion geführt haben“, erläutert Louis-F. Stahl. Doch die rasant erhöhten Marktpreise – insbesondere jene für die kurzfristige Beschaffung – führten eben bei

### Beschaffung

vielen Energieunternehmen zu zwei klassischen Reaktionen: Preiserhöhungen und Kündigungen.

Auch an MANN haben sich viele Betroffene hilfesuchend gewendet, darunter nicht wenige, die zuvor Kohle- und Atomstrom bezogen haben. Generell sei das Interesse an „grüner Energie“ in der Bevölkerung inzwischen stark verbreitet, ist Stahls Eindruck. Ebenso bemerke er, dass sich die Menschen über „Greenwashing“ immer bewusster würden. So können sich Energieversorger zum Beispiel „Herkunftsnachweise“ ganz einfach im In- und Ausland kaufen und so ihr Produkt – auch Atom- und Kohlestrom – als „Ökostrom“ labeln. Die Verbraucher schauten

Fortsetzung Seite 3

mittlerweile aber viel genauer hin, wendet Stahl ein: „Sie erkennen, dass solche Ökotarife gar nichts bringen und die Energiewende nicht voranbringen.“

Doch was können Verbraucher, die einen neuen Anbieter suchen, überhaupt tun, um zu erkennen, ob ein Ökoanbieter wirklich ein seriöses Produkt vertreibt? „Beim Bund der Energieverbraucher empfehlen wir, sich den Versorger genau anzuschauen. Denn das allgemeine Handeln dieses Unternehmens kann starken Einfluss darauf haben, wie viel erneuerbarer Strom erzeugt wird“, betont Stahl. „Es gibt Energieversorger, die

### Einfluss

selbst grüne Kraftwerke bauen, also zum Beispiel Biomasse- oder Photovoltaikanlagen oder auch Windkraftanlagen, und die so für einen Teil ihrer Verbraucher den Strom selbst erzeugen beziehungsweise mit dem faktischen Bau grüner Erzeugungsanlagen für die Verdrängung von Atom- und Kohlestrom sorgen.“ So wie es bei MANN ist: Angefangen vom Biomasseheizkraftwerk der zur MANN-Firmengruppe gehörenden „Westerwälder Holzpellets“, in dem tagtäglich Grünschnitt verfeuert wird, über den Einsatz für ältere Windkraftanlagen (die „Waller Energiezeitung“ berichtete), bis hin zu den elektrisch betriebenen Firmenwagen – die natürlich auf dem MANN-Gelände mit eigenem, hundertprozentigem Ökostrom geladen werden.

Das „grüne Gewissen“, hebt



Die Energiewende sei verschlafen worden, bemängelt Stahl: „Wir haben zum Beispiel begonnen, Offshore-Windparks zu bauen – und dann einfach nicht weitergemacht.“ Foto: Damm/Pixelio

Stahl hervor, sollte allerdings nicht allein durch einen Ökostromanbieter beruhigt werden. „Man muss selbst das Zepter in die Hand nehmen, sich etwa an einem Bürgerwindpark beteiligen, eine Photovoltaikanlage aufs Dach bauen

### Handeln

lassen und vielleicht die fossile Heizung rauswerfen, gegebenenfalls, wenn der neue Autokauf ansteht, nicht mehr auf ein Verbrennungsfahrzeug setzen. Da haben Menschen wirklich die Möglichkeit, durch taktisches Handeln die Welt zu verbessern.“

Und dies ist dringend nötig. Denn in der aktuellen Situation zeigt sich nicht zuletzt, dass Deutschland mit dem Ausbau re-

generativer Energiequellen noch immer nicht schnell genug vorankommt. Stahl bemängelt, dass die Energiewende von der Politik regelrecht „abgewürgt“ wurde, zunächst die Förderung der Solarenergie und zuletzt auch die Windkraft. „Hätten wir diese Erzeugungsleistung aus Wind und Sonne jetzt zur Verfügung, könnte man sich auch über Stromspeicherung Gedanken machen“, wirft er ein. Der Fachmann geht davon aus, dass uns der mangelnde Ausbau der erneuerbaren Energien sowohl finanziell als auch in Hinblick auf die Energiewende und das Er-

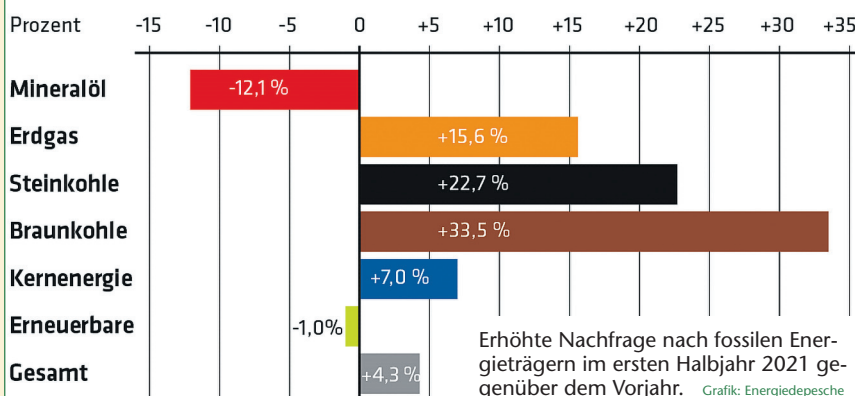
### Umstrukturierung

reichen der Klimaschutzziele „komplett auf die Füße fallen“ wird. Es müsse daher ein großes Umdenken stattfinden.

„Es liegt an der jetzigen Regierung, die Versäumnisse aufzuholen. Und wir werden doppelt so schnell arbeiten müssen.“ Der Ausbau regenerativer Energien habe nur Vorteile. Dies könne man sogar in Hinblick auf Situationen wie die aktuelle Not in der Energiewirtschaft erkennen. Denn die Energiewende solle nicht zuletzt für eine Umstrukturierung von einer zentralisierten zu einer dezentralisierten Stromwirtschaft mit vielen kleinen Erzeugern – „die dann auch resilient auf Herausforderungen reagieren können.“

Andra de Wit

### Entwicklung des Primärenergieverbrauchs in Deutschland im ersten Halbjahr 2021



# MANN einer von sieben führenden Anbietern

**RTL kennen viele wohl vor allem vom, zuweilen umstrittenen, „linearen Fernsehprogramm“. „Bauer sucht Frau“, „Der Bachelor“, „Deutschland sucht den Superstar“: Solche Formate dominieren heute bei dem Kölner Privatsender. Doch daneben gibt es unter der Dachmarke „rtl.de“ ein breites Angebot an Online-Inhalten. Vielfach haben die – natürlich – die Funktion, das freiempfangbare wie (inzwischen ebenfalls abonierbare) kostenpflichtige Programm der Fernsehmacher vom Rhein zu bewerben. Allerdings: Auf etlichen Unterseiten von rtl.de sind Texte des Verbraucherportals „expertentesten.de“ auffindbar – und dort taucht seit neuestem sogar der Grünstrom von „MANN Naturenergie“ auf!**

„Immer mehr Verbraucher entscheiden sich aufgrund steigenden Umweltbewusstseins für einen

## 4.1 Kein Greenwashing bei reinen Ökostrom-Tarifen

**Greenwashing** ist eine umstrittene PR-Methode, die herkömmlichen Stromanbietern ein besseres Image als umweltfreundliches Unternehmen ermöglichen soll. Dazu werden mittels verpflichtenden Handels von **Herkunftsnachweisen** (insbesondere Zertifizierungssystem RECS = Renewable Energy Certificate System) bestimmte Stromprodukte als **Ökostromlegitimiert**.

Der Nachweis bestätigt jedoch lediglich, dass der betreffende Strom innerhalb Europas aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt wurde. In der Regel stammt dieser vermeintliche **Ökostrom** aus Wasserkraftwerken, die bereits seit längerer Zeit betrieben werden. Diese Methode entbehrt jeglicher Förderwirkung Energiewende und entsprechen daher keinesfalls den Anforderungen Verbraucher an echten Ökostrom stellen.



Erfreulicherweise geht die Seite auch auf Anbieter ein, die ihren Strom lediglich mit Hilfe von Zertifikaten „grünwaschen“.

erbaren Energien, und dieser Anteil wird in den kommenden Jahren kontinuierlich steigen. Die Suche nach einem günstigen Tarif für Ökostrom wird daher für viele

### Suche

Stromkunden immer wichtiger, daher präsentiert Ihnen das Team von Expertentesten interessante Fakten rund um den Test und Vergleich von Ökostrom-Tarifen“: Mit

• Die besten Ökostrom Anbieter im Vergleich“ ein. Und man muss sagen: Die dann folgenden 13 Kapitel sind gar keine so schlechte Grundlage für Menschen, die sich zu dem Thema informieren wollen.

„Wie arbeiten Ökostrom Anbieter?“ „Beteiligung an Kohle- und/oder Atomkraftwerken?“ „Wann zahlt sich der Wechsel zu Ökostrom aus?“ Solche und andere Themen greifen die Experten von

**Der „Ökostrom Test 2022“ ist auf einer Unterseite von „RTL News“ platziert worden.**

**Ökostrom Test 2022 • Die besten Ökostrom Anbieter im Vergleich**

Immer mehr Verbraucher entscheiden sich aufgrund steigenden Umweltbewusstseins für einen Ökostrom-Tarif. Aktuell beziehen in Deutschland bereits etwa elf Millionen Haushalte Strom aus erneuerbaren Energien und dieser Anteil wird in den kommenden Jahren kontinuierlich steigen. Die Suche nach einem günstigen Tarif für Ökostrom wird daher für viele Stromkunden immer wichtiger, daher präsentiert Ihnen das Team von Expertentesten interessante Fakten rund um den Test und Vergleich von Ökostrom-Tarifen.

**Was ist Ökostrom?**

Im Vergleich zu konventionell erzeugtem Strom werden für die Produktion von **Ökostrom** keine fossilen Energieträger wie Kohle, Erdgas oder Erdöl genutzt. Diese auch **Naturstrom** oder **Grünstrom** genannte elektrische Energie stammt aus **erneuerbaren Energiequellen**, die als unverzichtbarer Faktor für eine nachhaltige Energieversorgung gelten. Windenergie, Wasserkraft, Sonnenenergie, Erdwärme und Biomasse sind erneuerbare **Energiequellen**, die nahezu unbegrenzt zur Verfügung stehen. Im Vergleich zu begrenzt verfügbaren Energieträgern wie Kohle oder Erdöl sind Solarthermie & Co. deutlich **klima- und umweltfreundlicher**. Selbst bei Ökostrom aus Biomasse kann immer nur ein CO<sub>2</sub>-Anteil freigesetzt werden, der von den Rohstoffen (Stroh, Holz, Pflanzenabfälle, etc.) während des Pflanzenwachstums aufgenommen wurde.

**Ökostrom**

**Inhaltsverzeichnis**

1. Was ist Ökostrom?
2. Wie arbeiten Ökostrom Anbieter?
  - 2.1 Grüner Strom aus der Steckdose
3. Ökostrom – welche Tarife und Anbieter gibt es?
4. Die Konditionen der Ökostrom-Tarife
  - 4.1 Ökologisches Engagement der Stromanbieter
  - 4.2 Welche Konditionen enthält reiner Ökostrom in der Regel nicht?
- 5.1 Kein Greenwashing bei reinen Ökostrom-Tarifen
6. Kosten: Zusammensetzung, Zahlungsweise & Co.
  - 6.1 Einmalbeitrag oder Abschlag – so werden Stromkosten gezahlt
7. So werden Ökostrom-Anbieter verglichen
- 7.1 Beteiligung an Kohle- und/oder Atomkraftwerken?
- 7.2 Stromerzeuger

Ökostrom-Tarif. Aktuell beziehen in Deutschland bereits etwa elf Millionen Haushalte Strom aus erneu-

diesem „Vorspann“ leitet die Redaktion von „expertentesten.de“ ihren Artikel „Ökostrom Test 2022

„expertentesten.de“ auf. Laut

Fortsetzung Seite 5

Selbstdarstellung erfolge das – wie bei allen anderen Tests des Portals, die thematisch von Küchengeräten bis zu Nahrungsergänzungsmitteln reichen – stets unbeeinflusst und transparent: „Gemäß journalistischen Grundsätzen arbeiten wir unabhängig und bevorzugen keine Marke oder Firma.“

Hinter dem Online-Angebot steckt die Firma „ever-growing GmbH“, die ihren Sitz in Burghausen im Landkreis Altötting hat. Gerne hätte die Redaktion der „Waller Energiezeitung“ mit einem Vertreter von „ever-growing“

### Online-Angebot

beziehungsweise „expertentesten.de“ ein ergänzendes Hintergrundgespräch etwa zur Frage, wie viele Nutzer das Portal hat oder welche Themen besonders häufig aufgerufen werden, geführt. Doch bis zum Redaktionsschluss konnten wir dazu keinen Ansprechpartner erreichen; „aufgrund eines gravierenden Personalengpasses“ könne der „Waller Energiezeitung“ niemand zur Verfügung stehen, teilt Benjamin Schardt, Geschäftsführer von „ever-growing“, auf Anfrage schriftlich mit.

Wie auch immer: Beim Stromvergleich, der auf der RTL-Seite abrufbar ist, scheinen die Macher ordentlich gearbeitet zu haben. Für viele Aussagen haben sie seriöse

### Quellen

Quellen wie den Bundesverband Erneuerbare Energie, die „Stiftung Warentest“ oder „Ökotest“ beigebracht. Es wird nicht verschwiegen, dass es auf dem Energiemarkt nicht nur „sauber“ zugeht, Stichwörter wie „Greenwashing“ werden beleuchtet, und für den Verbraucher werden Empfehlungen gegeben, wie er vor Abschluss eines Vertrages echten (also physikalisch-gekoppelten) Grünstrom identifizieren kann und vieles mehr.

Und dann folgt eine Übersicht, welche empfehlenswerten Stromtarife „expertentesten.de“ ausgemacht hat: „Für viele Verbraucher ist es wichtig, dass der Bezug von Ökostrom einen wirklich nachhaltigen Nutzen bringt. Wenn Sie sich für einen Ökostrom-Tarif eines

## 9. Vorstellung der führenden 7 Ökostrom-Anbieter


Für viele Verbraucher ist es wichtig, dass der Bezug von **Ökostrom** einen wirklich nachhaltigen Nutzen bringt. Wenn Sie sich für einen Ökostrom-Tarif eines großen **Stromkonzerns** entscheiden, ist dies in der Regel nicht gegeben, da Sie mit der Zahlung Ihrer Stromkosten ungewollt Atom- und/oder Kohlekraftwerke mitfinanzieren. Bei der Suche nach den besten **Ökostrom-Anbietern** hat sich das Team von Expertentesten daher ausschließlich auf Anbieter konzentriert, die keine Atom- und/oder Kohlekraftwerke betreiben und somit als reine Naturstrom-Versorger gelten.

Bürgerwerke	Das Unternehmen gehört zur <b>MANN-Firmengruppe</b> , die aus der 1910 gegründeten Drechselei und dem späteren Sägewerk entstand. Gründer war Robert Mann, der Urgroßvater des Unternehmers Markus Mann. Im Jahr 1991 wurde die MANN Windenergie KG durch den Unternehmer Markus Mann gegründet. Die erste kommerziell genutzte Windkraftanlage im Bundesland Rheinland-Pfalz bildete den Grundstein für den späteren Unternehmenserfolg und ist noch immer in Betrieb. 1994/1995 folgten die Gründung der MANN Naturenergie GmbH & Co. KG als Teil der MANN-Firmengruppe und der Bau eines Biomasseheizkraftwerkes in Langenbach, ehe 1998 der Grünstrom-Vertrieb startete. Seit 2007 bietet das Unternehmen deutschlandweit die Versorgung mit Ökostrom an. 2017 wurde eine Windkraftanlage eröffnet. Der Anbieter erhält im Test & Vergleich von Ökotest regelmäßig die Test-Note „sehr gut“.
EWS Elektrizitätswerke Schönau	
Greenpeace Energy	
LichtBlick	
Naturstrom	
Mann Naturenergie	
Polarstern Energie	

## 10. Online oder Offline: Wo sollte ich meinen Ökostrom-Tarif abschließen?

Seit der Liberalisierung des **Strommarktes** gibt es eine nahezu unübersichtliche Anzahl unterschiedlicher Stromanbietern, daher ist ein Offline-Vergleich schlicht

Unter rund 8.000 hat der Test auf der RTL-Seite die sieben besten Ökostrom-Anbieter aufgelistet – „MANN Naturenergie“ zählt demnach dazu.

	Ein <b>Online-Vergleich</b> bietet Ihnen den entscheidenden Vorteil: <b>innerhalb weniger Minuten zahlreiche Tarife miteinander das beste Ökostrom-Angebot direkt auswählen können.</b>
---	---

großen Stromkonzerns entscheiden, ist dies in der Regel nicht gegeben, da Sie mit der Zahlung Ihrer Stromkosten ungewollt Atom- und/oder Kohlekraftwerke mitfinanzieren“, heißt es da. Und weiter: „Bei der Suche nach den besten **Ökostrom-Anbietern** hat sich das Team von Expertentesten daher ausschließlich auf Anbieter konzentriert, die keine Atom-

### Atomstrom

und/oder Kohlekraftwerke betreiben und somit als reine Naturstrom-Versorger gelten.“

Sieben „führende Ökostrom-Anbieter“ umfasst die tabellarische Übersicht, die das Team der Website aufgestellt hat – wahrlich nicht viele, wenn man bedenkt, dass „expertentesten.de“ an anderer Stelle von „rund 8.000 un-

terschiedlichen Naturstrom-Tarifen“ spricht, die es derzeit in Deutschland gebe! Neben den „EWS Elektrizitätswerken Schönau“ oder „Greenpeace Energy“ gehört laut „expertentesten.de“ auch „MANN Naturenergie“ zu diesen besten sieben!

Diese Bewertung spricht wohl unstrittig für die Arbeitsweise und Philosophie des Stromanbieters aus Langenbach bei Kirburg. Gleichwohl ist die Erkenntnis nicht neu: Für ihren Grünstrom „MANN Cent“ haben die Westerwälder schon seit 2013 mehrfach das „Ökotest“-Label erhalten. Das vom Verein „Grüner Strom Label“ vergewene Gütesiegel für „grüne“ Energieprodukte trägt Strom von MANN gar schon so lange es das Unternehmen gibt, von der ersten Kilowattstunde an.



# Ihr Partner in Sachen Elektromobilität

## Wir bieten:

Beratung, Installation und Service für Ladestationen von Elektroautos und E-Bikes.

## Alles aus einer Hand:

- Beratung & Verkauf ✓
- Installation & Wartung ✓
- Abrechnung & Betrieb ✓
- Ladestrom-Tarife ✓
- Kompetenz & Erfahrung ✓

Gerne prüfen wir die Fördermöglichkeiten für Ihr Projekt!



## Besuchen Sie unsere Website oder kontaktieren Sie uns!

Von der **mobilen Ladestation** über die **Wallbox** bis hin zur **Ladeinfrastruktur für Firmen** oder **Schnellladesysteme** haben wir immer die passende Lösung für Sie.

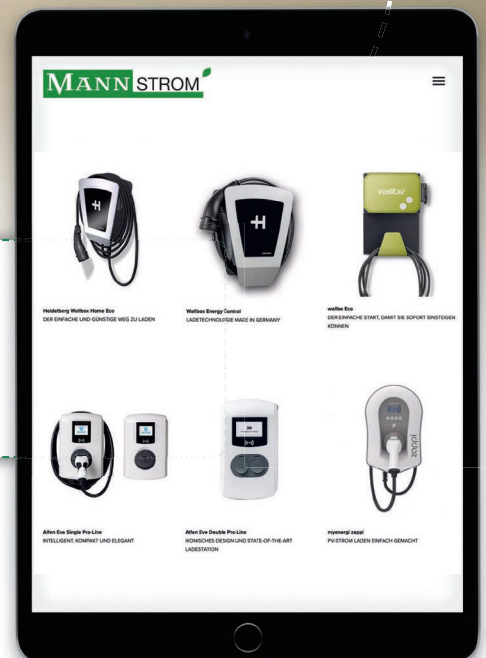
Besuchen Sie auch unseren **Online-Ladestrom-Berater**:

[www.mannstrom.de/ladestation-berater](http://www.mannstrom.de/ladestation-berater)

Ihr Berater Marco Lenz freut sich auf Sie!



- 02661 6262 16
- 0151 61823771 (WhatsApp)
- [www.mannstrom.de](http://www.mannstrom.de)
- [info@mannstrom.de](mailto:info@mannstrom.de)



! Entdecken Sie unseren **Ladestrom-Tarifrechner**:  
[www.mannstrom.de/ladestrom-tarife](http://www.mannstrom.de/ladestrom-tarife)

MANN Strom empfohlen von:

Das Ökostromlabel der Umweltverbände

Der MANN Cent Tarif wurde vom Grüner Strom Label e.V. ausgezeichnet.